Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 01.02.2017 • Ausgabe 1/2017

Inhalt

1
› Neujahrsempfang: Silz wächst
2
› Namibia – Bilder einer Reise
› So ein Dreck!
3
› Asyl ist Menschenrecht
› Schoofkoppkönig beim SV
› Schnee weg
4
› Familie Boos sagt: DANKE!
› Regenlöcher schützen
5
› Schönes Spiel, tolle Kostüme
› Der Schlüssel ist weg
6
› Klasse Konzert: Patched Up
› Schnelles Internet in Silz

Jetzt hat der KCS die Macht! Mehr dazu auf Seite 5

Neujahrsempfang: Silz wächst

Nachdem er den Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr gewünscht hatte, begrüßte der Ortsbürgermeister am 8. Januar eine Abordnung der 15 Sternsinger. Etwa 1400 Euro hatten die Kinder und Jugendlichen in Silz und Münchweiler für soziale Projekte in Kenia gesammelt.

Offen und ehrlich, wie es seine Art ist, skizzierte Peter Nöthen die finanzielle Situation der Gemeinde als „Verwaltung des blanken Mangels“. Die Kommunen seien chronisch unterfinanziert, dazu käme in Silz das ungeklärte Problem „Granatenspielplatz“. Dank des "unermüdlichen Einsatzes von Verbandsbürgermeister Kurt Wagenführer und seiner Mitarbeiter" stehe jedoch „sehr wahrscheinlich eine Lösung in Aussicht, so dass wir dann Projekte aus der Dorfmoderation beginnen können“.

Lobend erwähnte der Ortsbürgermeister die „sehr gut funktionierende Sozial- und Vereinsstruktur“. Er bedankte sich bei allen, die dazu beitragen und schloss auch die Menschen darin ein, die sich um die Integration von Flüchtlingen kümmern. „Wir haben ihnen die Hand gereicht, als sie in Not waren und wir bekommen auch immer wieder etwas zurück, wie zum Beispiel heute.“ Die neuen Nachbarn aus der Hauptstraße hatten für den Empfang Fladenbrot gebacken und einige nahmen an der Veranstaltung teil.

Fladenbrot und Brezel – Symbole guter Nachbarschaft

Bürgermeister Wagenführer ging in seiner kurzen Ansprache auf die Begriffe Freude, Hoffnung, Frieden und Liebe ein. Er würdigte zunächst das ehrenamtliche Engagement, zum Beispiel bei der Rentnerstaffel und der Jugendfeuerwehr. Dann sprach er die Hoffnung aus, im Frühjahr mit den Restarbeiten am gesperrten Spielplatz beginnen zu können. Hoffnung verbinde er auch mit dem Zuwachs der Ortsgemeinde: um 8 % im vergangenen Jahr und um 25 % in den letzten sechs Jahren. Zur Zeit leben über 800 Menschen in Silz.

Wagenführer betonte, dass „wir hier in Europa seit über 70 Jahren in Frieden leben“ und dass dies auch das Verdienst der viel gescholtenen Politiker sei. Schließlich wünschte er allen Liebe und gutes Miteinander in den Familien.

Trotz der mäßigen Temperaturen im freundlich geschmückten Saal blieben die Bürgerinnen und Bürger noch ein wenig zum „Verzähle“. Peter Nöthen bat um Verständnis für die Heizungsstörung am Morgen. *(hr)*

Namibia – Bilder einer Reise

Bitte Vormerken: 18. März, 19:30 Uhr. Erich und Ulrike Hepp zeigen tolle Fotos.

Der Bürgerverein lädt zu einem außergewöhnlichen Fotovortrag mit Erich und Ulrike Hepp ein: am Samstag, 18. März, 19:30 Uhr im Bürgerhaus Silz. Karten: 5 €uro, Kinder bis 14 Jahre frei.

Im Sommer 2013 waren Erich und Ulrike Hepp aus Völkersweiler auf Fotoreise durch Namibia – 5000 Kilometer in einem unglaublich beeindruckenden Land. Eine einzige Teerstraße führt von Norden nach Süden, die übrigen "Straßen" sind staubige, unendlich lange Sand- und Schotterpisten quer durch unbewohnte ursprüngliche Landschaften.

Bei ihrer Fotoreise machten die beiden Weltenbummler zunächst Station in der Kalahari, danach im Wald der Köcherbäume und am Fish River Canyon. Längere Zeit verbrachten sie dann in der Namibwüste. Über Twyfelfonteyn ging es weiter zu einem längeren Aufenthalt im Etosha-Nationalpark mit seiner sehr eindrucksvollen Tierwelt, die auf vielfältige Weise an das harte Leben in dieser einmaligen kargen Welt angepasst ist.

Von ihrer Fotoreise brachten die beiden sehr beeindruckendes Bildmaterial von Natur und Tierwelt mit und zeigen dies nun in Silz.

Gern geben Erich und Ulrike Hepp im Anschluss an die Fotoshow auch Reisetipps und -informationen für Namibia-Interessierte. Mehr auf www.erichhepp.de.

So ein Dreck!

Zur Zeit häufen sich Fälle von illegaler Müllentsorgung in unserer schönen Natur. Am 24. Januar berichtete die Rheinpfalz von über 60 Altreifen, die am Oberlauf des Klingbachs in Höhe der Brücke am Radweg nach Gossersweiler-Stein in den Bach und in die Landschaft geworfen wurden.

Schon vorher „stolperte“ unsere Erste Beigeordnete Elke Mandery bei einem Spaziergang gegenüber vom Wildpark, beim Zugang zum Weg zur Waldbar, über allerlei Unrat: Müllsäcke mit Windeln für Erwachsene und Müllsäcke mit Weihnachtsbäumen. Auch Plastiktüten mit Hausmüll lagen im Gebüsch.

Das stinkt zum Himmel!

Wer so etwas beobachtet, sollte sich bei der Polizei oder bei der Gemeinde melden. *(hr)*

Termine

Februar

- **Mittwoch 01.02., 11 Uhr**
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 01.02., 18 Uhr**
BV – Treffen der Flüchlingshilfe
- **Montag 06.02., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 07.02., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Samstag 11.02., 19:31 Uhr**
KCS – 1. Prunksitzung
- **Dienstag 14.02., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Freitag 17.02., 20:30 Uhr**
SV – Schoofkoppturnier im Sportheim
- **Samstag 18.02., 19:31 Uhr**
KCS – 2. Prunksitzung
- **Mittwoch 22.02., 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein
Samstag 25.02., 12 Uhr
SV – Schlachtfest im Sporthaus

März

- **Mittwoch 01.03., 11 Uhr**
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 01.03., 19 Uhr**
BV – Treffen der Flüchlingshilfe
- **Sonntag 05.03., 11 Uhr**
BV – Eröffnung Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“
- **Montag 06.03., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 07.03., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Freitag 10.03., 20:30 Uhr**
SV – Schoofkoppturnier im Sportheim
- **Freitag 10.03., 16 – 19 Uhr**
- **Samstag 11.03., 16 – 19 Uhr**
- **Sonntag 12.03., 15 – 18 Uhr**
BV – Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“
- **Dienstag 14.03., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Freitag 17.03.**
SV – Generalversammlung im Sportaus mit Neuwahlen
- **Samstag 18.03., 19:30 Uhr**
BV – „Namibia – Bilder einer Reise", Fotovortrag von Erich und Ulrike Hepp, siehe oben
- **Sonntag 19.03., 13:30 Uhr**
PWV – Wanderung rund um Silz, 2-3 km, anschließend (16 Uhr) Hauptvers. mit Neuwahlen
- **Mittwoch 29.03., 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Wöchentlich

- **Mittwochs, 9 Uhr**
Krabbelgruppe fällt zur Zeit aus
- **Freitags, 15 – 16:30 Uhr**
Kindergruppe

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

Asyl ist Menschenrecht

Eine Ausstellung mit Informationen zum Thema Flucht und Asyl wird am Sonntag, 5. März, um 11 Uhr im Silzer Bürgerhaus eröffnet. Ortsbürgermeister Peter Nöthen wird ein Grußwort sprechen.

Gezeigt werden etwa 40 Tafeln. „Man kann nicht hinnehmen, dass das Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird“, kommt Papst Franziskus auf einer der Tafeln zu Wort. „Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen“, wird der Artikel 14 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zitiert. Gegenwärtig sind über 65 Millionen Menschen auf der Flucht, mehr als je zuvor. Darunter befinden sich viele, die besonders verletzbar sind: Kinder, Schwangere, Alte und Kranke.

Für Inhalt und Gestaltung der Tafeln zeichnet die Nicht-Regierungsorganisation Pro Asyl verantwortlich. Mit getragen werden sie u. a. von gewerkschaftlichen und kirchlichen Organisationen. Dass die Tafeln nach Silz kommen konnten, dafür sorgten die örtliche Flüchtlingshilfe und der Bürgerverein.

Eine Ausstellung von Pro Asyl

Die in Silz lebenden neuen Nachbarn aus Afghanistan müssen sehr lange warten, bis über ihren Status entschieden wird. Viele nutzen die Gelegenheit, um Deutsch zu lernen, einige absolvieren erste Praktika. Auch über das Schicksal ihrer Landsleute berichtet die Ausstellung.

(hr)

Öffnungszeiten:
Sonntag, 05.03., 11 Uhr Eröffnung
Freitag, 10.03, 16 – 19 Uhr
Samstag, 11.03., 16 – 19 Uhr
Sonntag, 12.03., 15 – 18 Uhr

Schoofkoppkönig beim SV Silz

Auch neue Spieler willkommen!

Im Winterhalbjahr 2016/17 wird zum wiederholten Mal bei fünf Turnieren der „König“ ermittelt. Wer nach diesen fünf Turnieren, abzüglich seinem schlechtesten Ergebnis, die meisten Punkte erreicht hat, ist der Schoofkoppkönig beim SV Silz 2016/17.

Bisher gab es drei verschiedene Gesamtsieger. Inzwischen sind drei Turniere gespielt und die Führung in der Gesamtwertung hat Peter Neumayer vor Wolfgang Fröhlich übernommen.

Jetzt beginnt der Endspurt um den Titel. Bei den beiden letzten Turnieren am Freitag, 17.2. und am Freitag, 10.3. jeweils um 20:30 Uhr können auch neue Spieler hinzu stoßen, die zwar vermutlich bei der Gesamtwertung keine Chance mehr haben, jedoch bei den Einzelturnieren Geldpreise gewinnen können. Auf zum Schoofkopp spielen!

Albert Boos, SV Silz

Schnee weg: von 7 bis 20 Uhr

Kaum hat es ein bisschen geschneit, sind einige Silzer schon mit Besen und Schneeschaufel unterwegs. Andere gehen es ein bisschen laxer an und so hat es schon einige Beinahe-Unfälle gegeben: auf dem Weg zur Kita und an der Einmündung der Waldstraße in die Hauptstraße.

Einige Leser der Schneckepost haben uns gebeten, auf die Räum- und Streupflicht hinzuweisen.

Ortsbürgermeister Peter Nöthen verweist auf die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Ortsgemeinde Silz vom 04. März 2002.

In § 4 ist geregelt, dass nicht nur die Gehwege von Schnee und Eis freizuhalten sind, sondern auch Straßen (bis zur Mitte) sowie Anlagen der Entwässerung und Brandbekämpfung. Wer es nachlesen will, wird auch auf § 2 Abs. 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Satzung verwiesen; auch § 6 in Verbindung mit § 4 Nr. 2. sind wichtig.

Und schließlich § 6 Abs. 3: Von 7 Uhr bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Zum Nachlesen: Die Straßenreinigungssatzung steht auch im Internet unter www.vg-annweiler.de. Mit zwei Klicks ist man über „Verwaltung“ und „Satzungen, Verordnungen und Bebauungspläne“ bei der Silzer Satzung. *(hr)*

Familie Boos sagt: DANKE!

Am 9.1.17 geschah der Alptraum eines jeden Hausbesitzers. An unserem Wohnhaus in der Hauptstraße brannte der Dachstuhl.
Alle Bewohner konnten unversehrt das Haus verlassen. Trotz sofortigem Einsatz der alarmierten Feuerwehren aus Silz, den Nachbargemeinden und Stützpunktfeuerwehren aus Annweiler und Bad Bergzabern kam es zu einem großen Schaden am Wohnhaus sowie beim Hausrat. Es konnten jedoch Schäden an den umliegenden Wohnhäusern verhindert werden. Herzlichen Dank an die Feuerwehrleute.

Im Anschluss an die Löscharbeiten begann für uns das unfassbare und bemerkenswerte Treiben. Plötzlich waren sehr, sehr viele Helfer für uns da. Es war eine überwältigende Anzahl, die viel Hab und Gut retten konnten. Jeder Helfer hat sich stark beteiligt und verdient unseren Dank. Sei es durch

- das Heraustragen von Kleidern und Mobiliar,
- das Herbeibringen von Körben, Tüten und Umzugskartons zum Tragen und Stapeln des Hausrates,
- das Anschließen und Aufstellen von Lichtquellen,
- die Versorgung mit warmen Getränken und Essen,
- das Angebot von Wohnraum für beide Familien,
- die Bereitstellung von Transportfahrzeugen,
- die Bereitstellung von Lagermöglichkeiten
- und vieles mehr.

Riesenschock – und überwätligende Hilfe

Ein weiterer Höhepunkt war die Idee, die „geretteten Kleider“ mit nach Hause zu nehmen und zu waschen. Unsere Kleider wurden von 10 bis 20 Leuten zum Waschen mit nach Hause genommen und schnell frisch und brauchbar zurück gebracht. Auch waren Geschenkpakete mit neu gekauften Kleidern dabei. Vielen herzlichen Dank.

Durch diese Aktion war auch ein – im ersten Schock und in der ersten Hilfsbereitschaft – angedachter Spenden-Aufruf für Kleider und Mobiliar hinfällig. Auch vorgeschlagene Geldspende-Aktionen wurden von unserer Seite aus abgelehnt. Nicht aus Stolz oder Eitelkeit, Geld braucht man und ist toll, aber nicht alles. Viel lieber haben wir solche Nachbarn, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen und Silzer Bürger, die in einer Notlage für einen da sind und tatkräftig zupacken.

Auch die von vielen Personen angebotene Hilfe für die nahe Zukunft ist bemerkenswert, auf die wir gerne bei Bedarf zurück greifen möchten. Es ist doch etwas anderes, in einem kleinen Dorf auf dem Land zu wohnen als anonym in einer Großstadt. Das ist Lebensqualität und man hat gesehen: „Das Dorf funktioniert.“
VIELEN, VIELEN HERZLICHEN DANK.

Familie Boos

Regenlöcher schützen!

In der Dezember-Gemeinderatssitzung brachte Ratsmitglied Johannes Bendel das Thema Überschwemmungsschutz ein.

Damit bei Starkregen das Wasser nicht ungebremst ins Dorf fließen kann, wurden an geeigneten Stellen Löcher angelegt. So zum Beispiel am Wanderweg oberhalb der Haselhofstraße.

Aus welchen Gründen auch immer hat jemand hier Verfüllarbeiten vorgenommen. Der Gemeinderat beschloss, dass die Löcher bei entsprechendem Wetter wieder frei gelegt werden. Auch die Schneckepost möchte die Einwohnerinnen und Einwohner darauf aufmerksam machen, dass die Löcher eine wichtige Schutzfunktion haben und nicht verfüllt werden dürfen.

(hr)

Regenlöcher niemals zuschütten!

Schönes Spiel, tolle Kostüme

Toll: die Schauspieler der Kinder- und Jugendbühne Freckenfeld

Wer keine Gelegenheit hatte, zu Jahresbeginn dem Eröffnungskonzert in der Hamburger Elbphilharmonie beizuwohnen, konnte auch im Silzer Bürgerhaus Live-Musik hören. Etwa 100 kleine und große Besucher kamen am 14. Januar auf Einladung des Pfälzerwald-Vereins zu einem Gastspiel der Kinder- und Jugendbühne Freckenfeld e. V. Was zog die Freckenfelder nach Silz? Ganz einfach: Zum Ensemble gehört eine Silzerin.

Leonie Nöthen gab den Löwen im Musical „Der Zauberer von Oz“. Der „Löwe ohne Mut“ begleitet die Hauptfigur Dorothy gemeinsam mit dem „Zinnmann ohne Herz“ und der „Vogelscheuche ohne Verstand“ auf einem abenteuerlichen Weg. Dabei lernen sie den Fliegenden Affen, die Gute Nordhexe, die Böse Westhexe und den Zauberer von Oz kennen, der gar nicht zaubern kann und ein Betrüger ist. Vor dem Weg zurück zu Dorothys Tante Em und Onkel Henry erkennen die Freunde, dass sie sehr wohl Mut, Verstand und ein Herz haben und deshalb von nun an im Oz-Reich Smaragdenstadt regieren.

Wie Ortsbürgermeister Peter Nöthen zu Beginn angeregt hatte, konnten die Zuschauer beim Spiel und danach darüber nachdenken, wie wir selbst damit umgehen, wenn wir mal traurig, mutlos oder verzweifelt sind. Jürgen Tarneller als PWV-Vorsitzender wies auf den Spaß hin, den vor allem Kinder und Jugendliche brauchen und auf den bei Veranstaltungen des Pfälzerwald-Vereins großer Wert gelegt wird. Das war auch an diesem Theater-Nachmittag zu spüren. Leckere Kuchen – alle gespendet und hausgebacken – gab es schon vor der Aufführung und dann in der Pause.

Alle jungen Akteure bekamen Riesenapplaus für ihr Spiel. Dann machten Fans und Familien zahlreiche Fotos zur Erinnerung. Hier schien die Beleuchtung einen Tick besser als während der Darbietung. Schade, denn auch die Kostüme waren grandios und hätten es verdient, etwas heller in Szene gesetzt zu werden.

(hr)

Der Schlüssel ist weg

Am 22.1.17 pünktlich um 11:11 Uhr forderte die Vizesitzungspräsidentin des KCS, Ulrike Seibel, unseren Bürgermeister Peter Nöthen zur Herausgabe des Schlüssels auf. Andernfalls wurde ihm angedroht, ihn im Silzer „Haifischbecken“ zu versenken. Als Alternative könne er sich auch einer Prüfung unterziehen. Besteht er sie, brauche er den Schlüssel nicht rauszurücken.

Die Frage, ob er trinkfest sei, konnte er guten Gewissens bejahen. Aber beim Test seiner pfälzischen Sprachkenntnisse wurde es dann eng.

Er sollte Sätze bzw. Begriffe ins Pälzische übersetzen:
– Kartoffelsuppe mit Reibeküchlein › „Grumbeersupp mit Datsche“
– Tabaksbeutel › „Duwachsbeidel“
– St. Martin › „Made“
– Du musst deinen Kaktus gießen, sonst verdörrt er dir. › „Du muscht dei Kaktus gieße, sunscht verderrt der der.“
– Was ist das Lieblingsschimpfwort der Pfälzer › „Dummbaidel“

Hier zeigte er doch größere Lücken. So musste er dann klein beigeben und rückte den großen goldenen Schlüssel heraus. Umgeben von gut gelaunten Närrinnen und Narren, fiel ihm das auch nicht so schwer.

Bis Aschermittwoch fest in den Händen der Karnevalisten

(hr)

Klasse Konzert: Patched Up beim SV

Überraschungen bot der SV Silz beim vierten musikalischen Jahresauftakt im Bürgerhaus. Nummer eins: Die starke Vorband Flash'K'Swag (spricht „Fläschkeesweck"). In Silz noch unbekannt, heizten die vier jungen Männer aus Landau und Göcklingen dem Saal am 21. Januar 2017 mit Coverhits aus Rock und Pop ein.

Überraschung Nummer zwei: Der Hauptakt Patched Up, der schon bei der Kerwe für Stimmung gesorgt hatte, übertraf die hohen Erwartungen noch: Die elfköpfige Kombo, darunter die Silzer Marcel Rinck und Pascal Braun, präsentierte eine Reihe neuer Songs und einen Special Guest, die stimmgewaltige Sängerin Ira Diehr aus Mannheim. Das vielseitige Repertoire der Coverband mit schmissigem Bläsersatz reichte von den Beatles über Amy Winehouse, Alanis Morissette und Jan Delay bis hin zu Rage Against the Machine.

Die Partyband Patched Up

Überraschung drei: Die Technik trotze der schlechten Akustik im Bürgerhaus und sorgte für einen sauberen Klang, wie er bei lauten Veranstaltungen im Saal lange nicht zu hören war. Überraschung vier: Andreas Gabaliers „Hulapalu." Als Pascal Braun mit dem Schlager ansetzt, explodiert das Publikum.

An der Theke und der Bar sorgte der SV für die Bewirtung der etwa 170 Gäste. Klasse!

(mm)

Schnelles Internet in Silz

Am 1. Dezember 2016 wurde das schnelle Internet in Silz offiziell gestartet. Einige Mitglieder der Gemeinderäte von Silz und aus Münchweiler waren ins Ratszimmer des Silzer Bürgerhauses gekommen. Katja Kiefer von Inexio freute sich, dass nun auch Silz und Münchweiler schnelles Internet haben.

Offizieller Start – seit 1. Dezember ist Silz schnell unterwegs.

Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit den beiden Orten und bedauerte, dass es aus baulichen Gründen eine Verzögerung von etwa einem halben Jahr bei der Verlegung der neuen Glasfaserkabel gegeben hat.

Es wurden die ersten Alt-Verträge gekündigt und bereits im Dezember kamen einige Haushalte in den Genuss des bis zu 100 MBit/s schnellen Internets. Insgesamt gibt es in Silz 49 und in Münchweiler 19 Verträge.

Wem das mit der Kündigung des alten Vertrag zu lange dauert: Normalerweise kann man erst zu Inexio wechseln, wenn der alte Vertrag abgelaufen ist. Es besteht aber die Möglichkeit der Übernahme der 2. Leitung eines Anschlusses, das hängt aber von der alten Firma ab und klappt nicht immer. Auch entstehen dadurch zusätzliche Kosten, um aus dem alten Vertrag herauszukommen. *(hr)*

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 21.2. Sprecht uns an oder schreibt!
Die nächste Schneckepost erscheint voraussichtlich im März.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
email: schneckepost@silz.de